

TRI
LOG
IEN

TRI
LOG
IEN

TRI
LOG
IEN

Impressum

Germeringer Fotoclub e.V.
vorstand@gfcev.de

Vorstand

Heinrich Schwienbacher
Vorsitzender
Ulrike Steigerwald
Schriftführerin
Klaus-Jürgen Voss
Kassier

Grafik & Design

Jürgen Schwarzbach

Redaktion

Der Vorstand

Druck

WIRmachenDRUCK GmbH

Urheberrecht

Das Urheberrecht der Fotos liegt beim jeweiligen Fotografen. Jede vom Urheberrecht nicht zugelassene Verwendung bedarf der vorhergehenden, schriftlichen Zustimmung des Fotografen.

TRILOGIEN

Wer mit offenen Augen unterwegs ist, bereit die bezaubernde Wirkung der Umgebung aufzunehmen, findet zahllose interessante Motive. Dies kann der kurze Moment sein oder eine etwas gedehnte Zeitspanne mit ihrer besonderen Einmaligkeit, z.B. einer Stimmungssituation oder eines recht schnell vergänglichen Zustandes. Solche Momente mit der Kamera festzuhalten und Kollegen, Freunde, Interessenten bildlich daran teilhaben zu lassen ist ein lohnenswertes, schönes Hobby.

Unsere diesjährige Jahresausstellung zeigt Trilogien, jeweils drei inhaltlich zusammengehörende Fotos. Die einzelnen Fotos haben zwar einen gemeinsamen Rahmen, sind jedoch oft selbständig und in sich abgeschlossen. Damit ist die Umsetzung einer Trilogie immer eine ganz besondere Herausforderung und zugleich faszinierend. Mit dieser Ausstellung laden wir Sie ein, diese Faszination mit uns zu teilen.

Nicht zuletzt möchten wir damit auch einen Beitrag zum kulturellen Leben in Germering leisten.

Unsere Clubarbeit hat folgende Schwerpunkte

- Clubabende ca. alle 2 Wochen in der Stadthalle
- Dokumentarische und experimentelle Fotografie
- Monatliche Club-Wettbewerbe
- Gemeinsame Bildbesprechungen
- Gestaltung von AV-Schauen
- Hilfestellung und Erfahrungsaustausch
- Workshops und Wissensvermittlung
- Jährliche Ausstellungen
- Teilnahme an regionalen Wettbewerben
- Foto-Tagesexkursionen
- Mehrtägige Jahresausflüge

Anspruchsvolle Fotografie ist unser Bestreben.

Programm und Informationen

<https://gfcev.de>

Interessenten sind als Gäste an den Clubabenden willkommen.



Jeannette Ahrens
Mitglied seit 20. Februar 2012



Bild 1: Ären

Schon seit Urzeiten Grundlage unserer Nahrung. Trotz Fortschritt und Technik ist das Wachsen und Gedeihen abhängig von Sonne, Wind und Regen. Die Natur, unser aller Gut, fordert Respekt und Achtsamkeit.



Bild 2: Weizen-, Dinkel & Roggenkörner



Bild 3: Brot

Dürre, Überschwemmungen, Umweltkatastrophen führen uns die Verletzlichkeit vor Augen.

Das Wachstum der Ären liegt auch heute noch nicht in unserer Macht. Eine Handvoll Körner, zu Mehl gemahlen, ist die Basis für unser Brot, die Grundlage für

unser Leben. In keinem anderen Land gibt es mehr verschiedene Sorten von Brot wie in Deutschland. Kostbares Gut, oft verschmäht, achtlos weggeworfen, anstatt zu teilen, den Hunger der Mitmenschen zu lindern. Altes Brot ist nicht hart. Kein Brot, das ist hart!



Heike Bonfert
Mitglied seit 11. Januar 2005



Bild 4: Der Shir-Kan

Um Tiger in freier Wildbahn zu erleben, bin ich nach Indien gereist. Bei Safaris in Ranthambhore-Nationalpark braucht man neben dem guten Guide „Narendra Sharma“ viel Geduld und Glück um Tiger zu sehen. Das Fotografieren der scheuen Katzen in freier Wildbahn birgt dann weiter Tücken.

Die Begegnung mit dem König des Dschungels „Shir-Kan“ bleibt nach langem Warten unvergesslich.



Bild 5: Die Schmusekatze

Im Gegensatz zu anderen Katzenarten sind Tiger nicht wasserscheu und genießen an heißen Tagen unter der Sonne Indiens das kühle Nass.



Bild 6: Der Jäger

Zur bevorzugten Beute der Tiger gehören die Axis-hirsche, die mit einem Biss an der Kehle getötet werden.



Steve Couch
Mitglied seit 15. Februar 2011



Bild 7: Tatort Garten: Das Opfer

Durch Zufall beobachtete und fotografierte ich im Garten meiner Tochter den hinterhältigen Überfall einer Spinne mit tödlichem Ausgang für die Fliege.



Bild 8: Tatort Garten: Der Täter



Bild 9: Tatort Garten: Die Tat



Karl Fißthaler
Mitglied seit 2. Februar 2009



Bild 10: H₂O als Eis in der Eisriesenwelt

TRIOLOGIE der Aggregatzustände **Fest - Flüssig - Gasförmig**

Elemente und chemische Verbindungen verändern ihren Aggregatzustand durch Änderungen von Temperatur und Druck. Im Falle der chemischen Verbin-

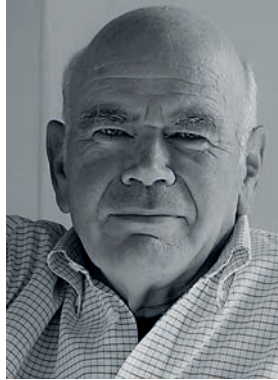


Bild 11: H₂O als Wasser in der Gasteiner Ache



Bild 12: H₂O als Wolkenformation beim Blick ins „God's Window“ in Südafrika

ung H₂O sind diese Zustände bekannt unter den Namen EIS (fester Zustand), WASSER (flüssiger Zustand) und WOLKEN (gasförmiger Zustand). Diese Trilogie prägt auch unsere Landschaft.



Günter Frank
Mitglied seit 1. Juni 2018



Bild 13: Startvorbereitung des Heißluftballons



Bild 14: ... fast gefüllt drängt er schon nach oben ...



Bild 15: ... und auf gehts in den blauen Winterhimmel



Laetitia Hackl
Mitglied seit 1. November 2016



Bild 16: Abhängen

Die Makro-Fotografie und dabei das Spiel mit Schärfe und Unschärfe ist eines meiner Lieblings-themen beim Fotografieren.

Das möchte ich mit dem Thema „Schmetterlinge“ zeigen.



Bild 17: Ruhiges Plätzchen



Bild 18: Startklar

Mein Fokus bestand darin die Farbe Orange zu betonen und möglichst harmonisch in die meist grüne Natur einzubringen.



Holger Hiller
Mitglied seit 26. Januar 2016



Bild 19: Wunderwerk Blüten - Hibiskus



Bild 20: Wunderwerk Blüten - Kaktus



Bild 21: Wunderwerk Blüten - Tulpe

Seit vielen Jahren beschäftige ich mich schon mit der Makro-Fotografie und zwangsläufig auch mit den passenden Motiven.

In dieser Trilogie habe ich mich auf das Wunderwerk der Blüten konzentriert, da die Natur hier fantastische Formen bereithält.

Viele Details erkennt man erst, wenn man sich eine solche Blüte mal genau anschaut, vom Staubbeutel bis zur Narbe ist hier alles in zahlreichen Varianten, Strukturen und Farben vertreten.

Genaueres Hinschauen lohnt sich also!



Günter Kayser
Mitglied seit 28. März 2006



Bild 22: Rein ins kühle Naß

Die Aufnahmen entstanden an der Isar zwischen Lenggries und Arzbach an einem kleinen Wasserfall, der viele Wagemutige anlockt. Nicht allen glückt eine problemlose Abfahrt.



Bild 23: Hoppla!



Bild 24: Wo ist oben?



Bertold Mader
Mitglied seit 25. November 2014



Bild 25: Einäugiger

Verlassene Orte, sogenannte **lost places** haben es mir besonders angetan.

Auf diesem verlassenem Schrottplatz an der schwedisch norwegischen Grenze stehen die Fahrzeuge teilweise seit den 40er Jahren.

Die Natur holt sich alles wieder zurück!



Bild 26: Stehender Verkehr



Bild 27: Abgestellt und vergessen

Der Germeringer Fotoclub e.V. bedankt sich bei der Stadtbibliothek Germering, der Stadthalle Germering, bei seinen Kooperationspartnern und Sponsoren für die großzügige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.



Die Fotos unserer
Jahresausstellung 2019
wurden von drei
Mitgliedern im
Eigendruck erstellt.

Georg Müller

Drucker

EPSON Stylus Photo 1500W

Tinte

Second Source

Papier

Hahnemühle Photo Rag Ultra Smooth

Harald Röh

Drucker

Epson Stylus Pro 4900

Tinte

Epson UltraChrome HD

Papier

Hahnemühle Photo Rag 308 GSM

100% Baumwolle, matt, Fine Art

Jelisaveta Schwarzbach

Drucker

Epson SureColor P800

Tinte

Epson UltraChrome HD

Papier

Ilford Smooth Cotton Rag 310 GSM

100% Baumwolle, matt, Fine Art



Sabine Meiritz
Mitglied seit 1. Januar 2012



Bild 28: Emmerich

In meinen Überlegungen zum Thema Triologie kam mir der Gedanke die Triologie mit der Familie zu interpretieren. Mutter Vater und Kind/er. Da meine Interpretation etwas zum Schmunzeln sein sollte, habe ich das mit Figuren aus meinem Garten umgesetzt.



Bild 29: Emma



Bild 30: Familie - Emma & Emmerich



Georg Müller
Mitglied seit 11. Januar 2005



Bild 31: Uhu im Flug

Alle Bilder wurden im Tierpark Hellabrunn aufgenommen. Erleichtert wurden die Aufnahmen durch die Anschaffung einer schnellen Kamera, die ein Autofokus-Tracking und eine Bildfolge von 20 Bildern in der Sekunde erlaubt.



Bild 32: Enten im Abflug



Bild 33: Uhu im Anflug



Angelika Peters
Mitglied seit 5. Januar 2014



Bild 34: Gondeln wiegen sanft im Abendwind

Die Gondel, nichts steht so sehr für Venedig wie dieses Boot. Mit meinen Fotos habe ich versucht, dieses Motiv einmal anders darzustellen.

Diese flüchtigen Momente symbolisieren auch gleichzeitig die Vergänglichkeit, die in dieser Stadt so allgegenwärtig ist.



Bild 35: Gondeln im Spiegelbild



Bild 36: Gondeln reduziert



Harald Röh
Mitglied seit 4. November 2014



Bild 37: Weltkulturerbe I: Wasserschloss

In diesem Sommer besuchte ich Hamburg als Zwischenstopp zu einer längeren Treckingtour im Norden Schwedens. Aus Gewichtsgründen hatte ich kein Stativ mitgenommen, mir aber ersatzweise



Bild 38: Weltkulturerbe 2: Kanalblick Speicherstadt

ein leichteres Joby GorillaPod zugelegt. Beim Pflichtbesuch von Speicherstadt und Kontorhausviertel zur blauen Stunde entstanden dadurch mehrere bodennahe Perspektiven. Bei diesen Architekturbildern



Bild 39: Weltkulturerbe 3: Chilehaus

setze ich meistens eine HDR-Technik mit längeren Belichtungszeiten ein. Zum Glück regnete es leicht, dadurch erhielten die eingefangenen Lichtstimmungen noch einen besonderen Reiz.



Jelisaveta Schwarzbach
Mitglied seit 21. November 2016



Bild 40: Schnee



Bild 41: Regen



Bild 42: Wind



Jürgen Schwarzbach
Mitglied seit 1. Januar 2019



Bild 43: Äpfel rot im Korb

Im Fokus:

Der Kontrast zwischen der klaren, harten Kontur des Korbes und den weichen Konturen von Äpfeln, Flieder und Paprika, betont durch den schwarzen Hintergrund und sanftes Licht von rechts.



Bild 44: Flieder im Korb

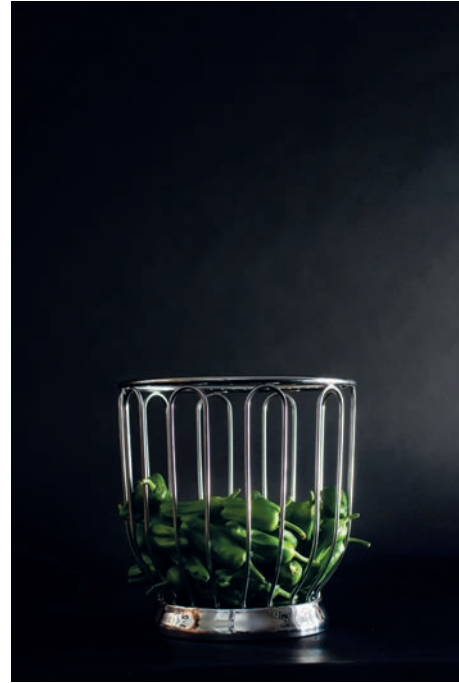


Bild 45: Parpika grün im Korb



Heinrich Schwienbacher
Mitglied seit 1. April 2010



Bild 46: Solare Zeitanzeige - Sonnenuhr

Einst die Erfindung Gelehrter auf Basis ortsabhängiger astronomischer Berechnungen ist die Sonnenuhr über viele Jahrhunderte hinweg die tageszeitliche Orientierung für Menschen. Heute Schmuckstück an vielen - meist älteren - Gebäuden.



Bild 47: Zeitanzeige weithin sichtbar - Turmuhr

Turmuhren - für einen großen Personenkreis weithin sichtbar - waren die ersten Uhren auf Basis gewichtsgetriebener Mechanik, damit unabhängig von astronomischen Berechnungen. Der Turmwächter sorgte mitunter zudem für die akustische Wahrnehmung in definierten Zeitabschnitten. Heute ist die Zeitanzeige mit Schlagwerk voll elektrifiziert.



Bild 48: Zeitanzeige im Trend der Zeit

Mechanische Präzision und Miniaturisierung, später durch Quarzeinsatz mit erhöhter Ganggenauigkeit, jeweils in Kombination mit Kunst und Zeitgeist (Mode) führen zum Wettbewerb sehr individueller Ausprägungen der Zeitanzeige.



Ulrike Steigerwald
Mitglied seit 1. Januar 2013



Bild 49: Stadt der Künste und Wissenschaften am Abend

Während einer Reise nach Valencia faszinierten mich besonders die Gebäude des Architektin Santiago Calatrava .

Ich hatte große Freude daran die fantastischen Bauwerke in unterschiedlichen Perspektiven und Licht-



Bild 50: Stadt der Künste und Wissenschaften in der Nacht



Bild 51: Stadt der Künste und Wissenschaften am frühen Morgen

stimmungen darzustellen. Diese künstlerische Dynamik aus Stahl, Glas, Beton und Trencadis macht mich als Fotografin süchtig.



Klaus-Jürgen Voss
Mitglied seit 1. Januar 2009



Bild 52: Belfast/Lodonderry 2019 - I

Auf einer Irlandreise bin ich auch in Belfast und Lodonderry gewesen. Lange habe ich gezögert die Bilder, die Ihr nun seht auszustellen, aber sie zeigen die Realität.



Bild 53: Belfast/Lodonderry 2019 - II

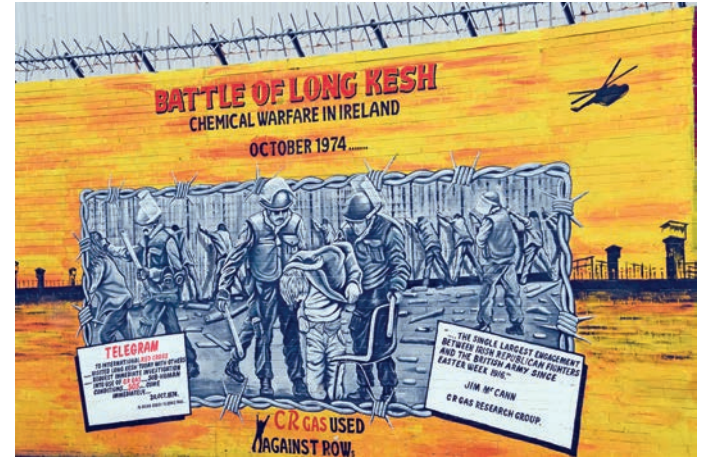


Bild 54: Belfast/Lodonderry 2019 - III

Für mich haben diese Fotos leider gerade heute wieder eine traurige Aktualität. Es ist für mich unbegreiflich, dass solche Dinge im 21. Jahrhundert noch möglich sind.

Auch bin ich der Meinung, dass man in einer Fotoausstellung nicht nur die „heile Welt“ zeigen sollte.

Workshop „Portrait“

16.03.2019

Moderation: Jelisaveta Schwarzbach

Theorie

Anhand von Beispielen berühmter Fotografen und ihrer Portrait-Aufnahmen hatten wir schon über Lichtquellen, Bildaufteilung und die Anziehungskraft der Portraits großer Meister diskutiert.

Jetzt wollten wir unsere Experimente des letzten Jahres mit Low Key wiederholen und uns im Anschluß an High Key wagen.

Praxis

Alle Teilnehmer verfügten über verschiedene Foto-Ausrüstungen. Im manuellen Modus wurde getestet, mit welchem Objektiv, welchen ISO-Werten und welcher Blende- und Zeit-Einstellung der Kameras die gewünschten Ergebnisse erzielt werden können.

Alle Beteiligten waren gerne bereit „Modell zu sitzen“. Mit viel Spaß, viel Lachen und für alle Teilnehmer wichtigen Erkenntnissen und guten Ergebnissen endete der Workshop.

„Das Wesen des Menschen bei der Aufnahme sichtbar zu machen, ist die höchste Kunst der Fotografie.“

Friedrich Dürrenmatt



Foto: Jelisaveta Schwarzbach



Foto: Jelisaveta Schwarzbach

Workshop „Stilleben“

30.03.2019

Moderation: Jelisaveta Schwarzbach

Theorie

Das Stilleben ist eine der Königsdisziplinen des Fotografierens. Im Vorfeld sprachen wir über Komposition und Bildaufbau, Arrangement der Gegenstände, Aufnahme-Perspektiven, mögliche Lichtquellen und das gewünschte, endgültige Bildformat.

Praxis

Das Fotografieren im manuellen Modus und die Einstellungsmöglichkeiten der Kamera waren uns aus dem Workshop „Portrait“ bekannt.

Schwieriger war es zu entscheiden, wie wir im Einzelfall unsere Arrangements fotografieren wollen - stark überbelichtet oder unterbelichtet.

„Which of my photographs is my favorite?
The one I'm going to
take tomorrow.“



Foto: Jürgen Schwarzbach



Foto: Jelisaveta Schwarzbach

Workshop „Bildbearbeitung in Adobe Photoshop“

04.05.2019

Moderation: Jelisaveta Schwarzbach

Zentrale Frage:

Wie kann ich ein mittelmäßiges Foto „aufhübschen“ und ihm eine gewisse Dramatik verleihen?

Theorie:

Die Unterschiede zwischen den Dateiformaten RAW, PSD und JPG und deren Vor- und Nachteile wurden im Vorfeld besprochen.

Praxis:

Anhand einiger wenig zufrieden stellenden Fotos im RAW-Format, die alle Teilnehmer zur Verfügung gestellt bekamen, begann der praktische Teil.

Als erstes wurden die Vorteile von Adobe Bridge gezeigt. Zwar hatte jeder ein persönliches Ablagesystem, dennoch kann man mit Hilfe von Adobe Bridge recht schnell Fotos in seiner Ablage finden. Durch einfaches Anklicken können einzelne Aufnahmen bis 800 % vergrößert und auf ihre Qualität überprüft werden. Das Löschen und/oder Umbenennen der Aufnahmen ist sehr einfach.

„Ich brauche keine Bildbearbeitung! Ich fotografiere so, dass alles passt!“

Von Adobe Bridge gelangt man in die RAW-Bearbeitung von Adobe Photoshop.

An Beispiel-Fotos wurden die Funktionen einzelner Werkzeuge erklärt. Der große Vorteil ist, dass die Original-Aufnahmen auch nach der Bearbeitung erhalten bleiben und alle Änderungen zurückgestellt werden können.

Die Feinbearbeitung erfolgte dann in Adobe Photoshop mit Erklärungen zu einzelnen Werkzeugen und deren sinnvollem Einsatz.



Bild: Adobe Bridge - Jürgen Schwarzbach

Exkursion ins Murnauer Moos

25.05.2019

Tourguide: Heinrich Schvienbacher

Für Naturfreunde - und besonders für Hobbyfotografen/innen - ist das Murnauer Moos gerade im Frühjahr ein lohnendes Ziel.

Seltene Blumen und Insekten, sowohl im Hochmoor als auch im Niedermoor, sind ein Eldorado für Makro-Aufnahmen. Der gegenseitige Austausch bietet oftmals neue/erweiterte Erkenntnisse, zuweilen ist aber auch die Bestätigung des eigenen Tuns wertvoll.

Eine kleine Gruppe hat gemeinsam diese Herausforderung gemeistert und einen bilderreichen Tag verbracht.

„Das Murnauer Moos ist einmalig in Mitteleuropa.“

<https://www.murnau.de/de/murnauer-moos.html>



Foto: Heinrich Schwienbacher



Foto: Heinrich Schwienbacher

Notizen

Germeringer Fotoclub e.V. JAHRESAUSSTELLUNG 2019

5. bis 28.11.2019

Stadtbibliothek Germering
Stadthalle
Landsberger Str. 41
82110 Germering

Di, Mi, Fr	10:00 - 19:00 Uhr
Do	15:00 - 19:00 Uhr
Sa	10:00 - 13:00 Uhr
So, Mo	geschlossen



Germeringer
Fotoclub e.V.

